

INFRASTRUCTURE MANAGED SERVICES EXPERT STAFFING ERP IT-SECURITY SOFTWARE DEVELOPMENT NEARSHORING RECRUITING ECM MANAGEMENT IT-COMPLIANCE
DMS BUSINESS INTELLIGENCE CLOUD COMPUTING OFFSHORING BUSINESS SHOP PROCESS MANAGEMENT PORTALE
VIRTUALISIERUNG SOCIAL MEDIA BYOD ENTERPRISE APPLICATIONS THIRD PARTY MANAGEMENT BIG DATA CONSULTING GREEN IT
MOBILE APPLICATIONS

UMSATZ (in Mio. Euro)



EBITDA (in Mio. Euro)



Inhaltsverzeichnis

ALLGEIER SE STEHT FÜR BUSINESS PERFORMANCE

Mit einer konsequent auf Innovationen und Zukunftstrends ausgerichteten Wachstumsstrategie sowie einem integrativen unternehmerischen Modell verbindet Allgeier die Vorteile eines internationalen Anbieters mit den Tugenden mittelständischer Unternehmer.

Drei Segmente mit individuellen fachlichen oder branchenbezogenen Schwerpunkten arbeiten gemeinsam für über 2.000 Kunden aus nahezu allen Branchen. Mit über 4.400 angestellten Mitarbeitern und mehr als 1.300 freiberuflichen IT-Experten bietet Allgeier den Kunden als One-Stop-Shop ein umfassendes Lösungs- und Leistungsportfolio. Zu den Kunden von Allgeier zählen global arbeitende Konzerne genauso wie innovative mittelständische Betriebe, die sich durch intelligente IT strategische Vorteile sichern wollen. Die stark wachsende Gruppe verfügt über mehr als 90 Niederlassungen im deutschsprachigen Raum, im übrigen Europa sowie in Indien, Mexiko und den USA.

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte Allgeier SE einen Umsatz von 423 Mio. Euro. Die Gesellschaft ist am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet (WKN 508630, ISIN DE0005086300). Allgeier SE belegt in der Lünendonk®-Liste 2013 „Führende deutsche mittelständische IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen“ den ersten Platz. Die Division Allgeier Experts ist nach Lünendonk®-Marktsegmentstudie 2013 „Der Markt für Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland“ unter den TOP 3 IT-Personaldienstleistern in Deutschland.

@ Weitere Informationen, Meldungen und Neuigkeiten zum Unternehmen, Kundenreferenzen und Fallstudien finden Sie stets aktuell unter www.allgeier.com.

KONZERNKENNZAHLEN in Mio. Euro* (Marge)	Q3 2013	Q3 2012	Veränderung in Prozent	Q1-Q3 2013	Q1-Q3 2012	Veränderung in Prozent
Umsatzerlöse	122,2	107,7	13%	349,5	297,8	17%
EBITDA	9,1 (7,4%)	6,1 (5,7%)	48%	21,4 (6,1%)	16,1 (5,4%)	33%
davon operative Einheiten	11,0 (9,0%)	8,0 (7,4%)	38%	26,2 (7,5%)	20,2 (6,8%)	30%
EBIT	6,1 (5,0%)	3,0 (2,8%)	106%	12,4 (3,5%)	6,3 (2,1%)	96%
davon operative Einheiten	8,0 (6,5%)	4,8 (4,5%)	67%	17,2 (4,9%)	10,4 (3,5%)	65%
EBT	5,3 (4,4%)	2,2 (2,0%)	147%	8,8 (2,5%)	2,8 (0,9%)	215%
Ergebnis der Periode	3,2 (2,6%)	1,6 (1,5%)	98%	5,3 (1,5%)	1,6 (0,5%)	229%
Ergebnis je ausstehende Aktie (in Euro)	0,36	0,18		0,59	0,15	

	30.09.2013	31.12.2012	Veränderung in Prozent
Bilanzsumme	276,9	289,6	-4%
Eigenkapital	87,8	93,4	-6%
Feste Mitarbeiter (Anzahl)	4.438	4.214	5%
Freiberufliche Experten (Anzahl)	1.362	1.516	-10%
Gesamtzahl Mitarbeiter	5.800	5.730	1%

Angaben nach IFRS
*soweit nicht anders vermerkt

ZWISCHENMITTEILUNG ZUM GESCHÄFTSVERLAUF IM 3. QUARTAL 2013	4
EINSCHÄTZUNGEN ZUM WIRTSCHAFTLICHEN UMFELD UND AUSBLICK • NACHTRAGSBERICHT	6
UNGEPRÜFTE ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2013	7
Konzernbilanz	8
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung	16
Sonstige erläuternde Angaben	18
Versicherung des gesetzlichen Vertreters • Rechtlicher Hinweis	19
FINANZKALENDER • IMPRESSUM	21

Zwischenmitteilung zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2013

Allgeier setzt Wachstumskurs fort

Die Konzerngesellschaften der Allgeier SE haben im ersten Dreivierteljahr 2013 (01.01.2013 – 30.09.2013) den Umsatz sowie das Ergebnis weiter gesteigert. Allgeier setzt damit das Wachstum auch in den ersten neun Monaten 2013 fort und kann die Stellung im Wettbewerb weiter festigen.

Entwicklung 01.01.2013 – 30.09.2013

Der Umsatz stieg in den ersten neun Monaten 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 um 17 Prozent auf 349,5 Mio. Euro (Vorjahr: 297,8 Mio. Euro). Die Umsatzsteigerung wird dabei durch einen Umsatzbeitrag aus den in den Berichtsjahren erfolgten Unternehmensakquisitionen sowie durch operatives Wachstum getragen.

Das Konzernergebnis wuchs dabei überproportional. Maßgeblich für das Wachstum ist neben dem aus dem Mehrumsatz resultierenden Ergebnis ein Anstieg der EBITDA-Marge von 5,4 Prozent auf 6,1 Prozent. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 um 33 Prozent auf 21,4 Mio. Euro (Vorjahr: 16,1 Mio. Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg im Berichtszeitraum aufgrund rückläufiger Abschreibungen aus der Kaufpreis-Allokation noch stärker um 96 Prozent auf 12,4 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro). Gleichwohl ist die Ergebnisgröße EBIT weiterhin durch die Regelabschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen gemäß IFRS (Abschreibung der Auftragsbestände, Kundenstämme, Produkte) belastet, die den Großteil der Abschreibungen in Höhe von insgesamt 9,0 Mio. Euro (Vorjahr: 9,8 Mio. Euro) ausmachen. Die hohen Abschreibungen basieren im Wesentlichen aus der nach IFRS zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung der erworbenen Gesellschaften vorzunehmenden Bewertung und Bilanzierung von Kundenstammbeziehungen und erworbenen stillen Reserven in Produkten und Entwicklungen.

Die Zinsaufwendungen blieben mit 3,9 Mio. Euro auf dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Ein wesentlicher Teil sind dabei die Zinsaufwendungen auf das im März 2012 aufgenommene Schuldscheindarlehen sowie Aufzinsungen von Earn-Out-Verbindlichkeiten. Nach Zinsen erzielte Allgeier in den ersten neun Monaten 2013 ein um

215 Prozent gestiegenes EBT (Ergebnis vor Steuern) von 8,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro). Nach Abzug eines Steueraufwands von 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) und einer Position im Zusammenhang mit der Veräußerung der Allgeier DL GmbH, München, in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) erreichte Allgeier so im ersten Dreivierteljahr 2013 ein Periodenergebnis von 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro). Für die im Jahr 2008 erfolgte Veräußerung der Allgeier DL GmbH, München, fand im dritten Quartal die finale Einigung und Schlussabrechnung statt, nachdem die vorläufige Bilanzierung bereits zum 31. Dezember 2012 stattgefunden hat. In diesem Zusammenhang floss dem Konzern im dritten Quartal 2013 eine Schlusszahlung in Höhe von 4,7 Mio. Euro zu. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie, gerechnet auf das um die Ergebnisanteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter verminderte Neun-Monats-Ergebnis, stieg in den ersten neun Monaten 2013 auf 0,60 Euro (Vorjahr: 0,15 Euro).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit und vor Working Capital-Veränderungen stieg im Berichtszeitraum um 21 Prozent auf 15,3 Mio. Euro (Vorjahr: 12,6 Mio. Euro). Der Cash Flow im Rahmen der Investitionstätigkeit belief sich innerhalb der ersten neun Monate 2013 auf -0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 35,9 Mio. Euro). Darin enthalten sind Auszahlungen im Rahmen der Akquisitionstätigkeit von 3,3 Mio. Euro, Auszahlungen für im operativen Betrieb genutztes Anlagevermögen von 3,2 Mio. Euro sowie Zahlungseingänge aus der Endabrechnung der im Jahr 2008 veräußerten Allgeier DL GmbH von 4,7 Mio. Euro und aus dem Verkauf von im Rahmen der Finanzmitteldisposition im Jahr 2012 erworbenen Bankenanleihen. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit weist in den ersten neun Monaten 2013 einen Nettoabfluss von 8,1 Mio. Euro (Vorjahr: Zufluss von 44,7 Mio. Euro) auf. Darin enthalten sind die Dividende an die Aktionäre der Allgeier SE von 4,2 Mio. Euro, Zahlungen aus dem Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter von 2,1 Mio. Euro, der Saldo aus Zinszahlungen von 2,1 Mio. Euro und der Erwerb von eigenen Anteilen in Höhe von 0,5 Mio. Euro. Gegenläufig sind Einnahmen aus Bankdarlehen in Höhe von 0,7 Mio. Euro.

3. Quartal 2013

Auch im dritten Quartal 2013 setzte der Konzern die Steigerung von Umsatz und Ergebnis fort. Der Umsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13 Prozent auf 122,2 Mio. Euro (Q3 2012: 107,7 Mio. Euro). Die Ergebnisgrößen liegen ebenfalls über den Vorjahreskennzahlen. Das EBITDA stieg um 48 Prozent auf 9,1 Mio. Euro (Q3 2012: 6,1 Mio. Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2012 um 106 Prozent auf 6,1 Mio. Euro (Q3 2012: 3,0 Mio. Euro).

Eckpunkte der Bilanz

Der Allgeier Konzern verfügt zum Stichtag 30. September 2013 über eine solide Finanz- und Vermögenslage. Die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns fiel von 289,6 Mio. Euro am 31. Dezember 2012 um 12,7 Mio. Euro auf 276,9 Mio. Euro am 30. September 2013. Maßgeblich hierfür sind sowohl der Rückgang des langfristigen Vermögens aufgrund der Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten aus der Kaufpreis-Allokation, denen in den ersten neun Monaten 2013 keine wesentlichen Zugänge gegenüberstanden, sowie der Rückgang des kurzfristigen Vermögens aufgrund Zahlungsausgängen im Rahmen von Akquisitionstätigkeiten und Dividenden. Darüber hinaus trug die Umrechnung der Nettovermögenswerte der in Fremdwährung bilanzierenden Konzerngesellschaften in Höhe von 3,0 Mio. Euro zur Bilanzverkürzung bei.

Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag 30. September 2013 auf 87,8 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 93,4 Mio. Euro). Der Rückgang ist auf die Ausschüttung der Dividende in Höhe von 4,2 Mio. Euro an die Aktionäre der Allgeier SE, den Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter in Höhe von 1,5 Mio. Euro, erfolgsneutrale Eigenkapitaleffekte in Höhe von 4,7 Mio. Euro und den Zugang von eigenen Aktien zurückzuführen. Gegenläufig ist das Periodenergebnis aus dem ersten Dreivierteljahr 2013 in Höhe von 5,3 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote fiel dementsprechend zum Stichtag leicht auf 31,7 Prozent (Eigenkapitalquote am 31. Dezember 2012: 32,2 Prozent).

Die langfristigen Vermögenswerte gingen gegenüber dem Jahresende 2012 mit 138,5 Mio. Euro am Bilanzstichtag um 7,2 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2012: 145,7 Mio. Euro). Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken in den ersten neun Monaten 2013 im Wesentlichen aufgrund niedrigerer liquider Mittel um 5,5 Mio. Euro von 143,9 Mio. Euro am 31. Dezember 2012 auf 138,4 Mio. Euro am 30. September 2013.

Der Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 31,9 Mio. Euro zum 30. September 2013 (Stand 31. Dezember 2012: 38,9 Mio. Euro) ist weiterhin hoch. Der Konzern beabsichtigt, einen Teil der liquiden Mittel für weiteres Unternehmenswachstum und Akquisitionen von neuen Tochtergesellschaften einzusetzen.

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 von 196,2 Mio. Euro um 7,1 Mio. Euro auf 189,1 Mio. Euro am 30. September 2013 verringert. Die Verringerung betrifft im Wesentlichen stichtagsbedingt niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Zahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten. Innerhalb der langfristigen Schulden wurden Verbindlichkeiten aus Akquisitionen in Höhe von 9,5 Mio. Euro vom langfristigen in den kurzfristigen Bereich umgebucht, nachdem deren Zahlung aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2014 zu erwarten ist. Entsprechend fielen die langfristigen Schulden von 106,4 Mio. Euro am Jahresende 2012 um 11,6 Mio. Euro auf 94,8 Mio. Euro am Stichtag. Im selben Zeitraum stiegen die kurzfristigen Schulden entsprechend leicht von 89,8 Mio. Euro um 4,6 Mio. Euro auf 94,4 Mio. Euro.

Einschätzungen zum wirtschaftlichen Umfeld und Ausblick

Das organische Wachstum der Konzerngesellschaften ist maßgeblich abhängig von dem konjunkturellen Umfeld und insbesondere von der Entwicklung des Software- und IT Services-Marktes in Deutschland sowie in den weiteren relevanten Märkten. Nach einem Zuwachs des deutschen Bruttoinlandsprodukts von 0,7 Prozent im Jahr 2012 erwartet die Bundesregierung in ihrem Jahreswirtschaftsbericht aus dem Januar 2013 für das laufende Jahr ein durchschnittliches Wirtschaftswachstum von rund 0,5 Prozent. Nach dieser Prognose soll die deutsche Wirtschaft nach einem schwachen Start im zweiten Halbjahr wieder deutlich schneller wachsen. Die Projektion beruht auf der Annahme, dass keine weiteren negativen Entwicklungen im Zuge der Staatsschuldenkrise eintreten, in Folge derer es zu einer weiteren Verunsicherung der Marktteilnehmer kommen kann.

Für die deutsche Wirtschaft stellt laut Bundesregierung die fortdauernde europäische Schuldenkrise weiter das größte konjunkturelle Risiko dar.

Die Perspektiven für die Konjunktur in Deutschland sind laut aktueller ifo Konjunkturprognose 2013/2014 vom 26. Juni 2013 günstig. So werde sich die deutsche Konjunktur nach einem schwachen Winterhalbjahr im Verlauf des Jahres 2013 voraussichtlich beleben. Sofern die Eurokrise nicht erneut massiv eskaliere, seien auch die Perspektiven für das kommende Jahr positiv. Im Jahresdurchschnitt 2013 rechnet das ifo Institut mit einer Zunahme des deutschen BIP um 0,6 Prozent. Im Einzelnen belegen die ifo Geschäftsklimadaten die positive Entwicklung: Zum Ende des dritten Quartals herrschten bei den deutschen Unternehmen zuversichtliche Erwartungen an die zukünftige Geschäftsentwicklung vor. Auch der Geschäftsklimaindikator für das Dienstleistungsgewerbe entwickelte sich insgesamt positiv.

Die deutsche ITK-Gesamtbranche (Informationstechnik, Telekommunikation und Consumer Electronics) verzeichnet weiterhin überdurchschnittliche Wachstumsraten. Der Branchenverband BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien) geht laut aktueller Angaben in seinem 43. Branchenbarometer vom 15. Juli 2013 für das laufende Jahr von einem Wachstum des deutschen ITK-Gesamtmarktes um 1,4 Prozent auf 153,3 Mrd. Euro aus. Optimismus und positive Geschäftserwartungen bei mehr als zwei Dritteln aller Unternehmen prägten laut BITKOM die Stimmung in der ITK-Branche. Die für Allgeier im besonderen Maße relevanten Märkte für Software, IT Services und IT-Hardware sollen 2013 um 2,2 Prozent auf 75,0 Mrd. Euro wachsen. Insbesondere der Markt für Software soll mit 4,6 Prozent weiter deutlich überproportional wachsen. Wachstumstreiber sind die Megatrends der Branche.

Ausblick

Vor dem Hintergrund der Einschätzung des wirtschaftlichen Umfelds und der oben dargestellten Geschäftsentwicklung hält die Gesellschaft an dem zum 30. Juni 2013 im Halbjahresfinanzbericht 2013 dargestellten Ausblick fest.

Allgeier hat die bestehenden Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung im Geschäftsbericht 2012 ausführlich erläutert und dort eine Prognose für das laufende Geschäftsjahr abgegeben.

@
www.allgeier.com/de > Investor Relations
> Finanzinformationen und Finanzberichte

Nachtragsbericht

Zum Veröffentlichungszeitpunkt liegen keine berichtspflichtigen Ereignisse vor.

Ungeprüfte Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013

der Allgeier SE
gemäß § 37x WpHG

KONZERNBILANZ DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS ZUM 30. SEPTEMBER 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERNBILANZ (in Tsd. Euro)		
AKTIVA	30.9.2013	31.12.2012
Immaterielle Vermögenswerte	121.341	128.434
Sachanlagen	10.774	10.701
Sonstige Finanzanlagen	23	24
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.304	4.319
Andere langfristige Vermögenswerte	302	257
Aktive latente Steuern	1.755	1.957
Langfristiges Vermögen	138.499	145.691
Vorräte	10.339	4.948
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	80.165	76.401
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.945	15.003
Andere kurzfristige Vermögenswerte	6.666	5.851
Ertragsteuerforderungen	1.452	2.773
Zahlungsmittel	31.854	38.939
Kurzfristiges Vermögen	138.421	143.916
Aktiva	276.920	289.607

KONZERNBILANZ (in Tsd. Euro)		
PASSIVA	30.9.2013	31.12.2012
Gezeichnetes Kapital	9.072	9.072
Kapitalrücklagen	13.341	13.327
Gewinnrücklagen	102	102
Eigene Anteile	-6.037	-5.491
Gewinnvortrag	66.148	61.967
Periodenergebnis	4.973	8.364
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-2.405	1.565
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	85.194	88.906
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	2.591	4.503
Eigenkapital	87.784	93.409
Langfristige Finanzschulden	71.319	71.975
Rückstellungen für Pensionen	2.311	2.189
Andere langfristige Rückstellungen	386	408
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	11.581	21.312
Andere langfristige Verbindlichkeiten	928	756
Passive latente Steuern	8.231	9.746
Langfristige Schulden	94.757	106.385
Kurzfristige Finanzschulden	2.742	1.808
Andere kurzfristige Rückstellungen	13.952	16.736
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.704	33.347
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	32.419	20.965
Andere Verbindlichkeiten	12.405	10.300
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.157	6.656
Kurzfristige Schulden	94.379	89.812
Passiva	276.920	289.607

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.2013 - 30.09.2013	01.01.2012 - 30.09.2012
Umsatzerlöse	349.476	297.803
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.664	6.695
Andere aktivierte Eigenleistungen	53	42
Sonstige betriebliche Erträge	4.491	2.595
Materialaufwand	166.959	162.515
Personalaufwand	139.543	99.950
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.798	28.615
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	21.385	16.054
Abschreibungen	9.026	9.758
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	12.359	6.297
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	403	360
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.942	3.857
Ergebnis vor Steuern	8.820	2.800
Ertragsteuerergebnis	-3.317	-1.202
Ergebnis vor Gewinn aus Veräußerung	5.503	1.598
Gewinn aus Veräußerung	-246	0
Ertragsteuerergebnis auf Gewinn aus Veräußerung	4	0
Ergebnis aus Veräußerung	-242	0
Ergebnis der Periode	5.262	1.598
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.973	1.234
an nicht kontrollierende Gesellschafter	289	364

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Sonstiges Ergebnis	01.01.2013 - 30.09.2013	01.01.2012 - 30.09.2012
Währungsdifferenzen	-2.976	782
Cash Flow Hedge	-1.513	-4
Erwerb Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter unter Buchwert	696	-340
Wertpapiere	-221	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	-4.014	438
Gesamtergebnis der Periode	1.247	2.036
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.003	1.639
an nicht kontrollierende Gesellschafter	244	397
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.331.603	8.384.546
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR (einschl. Ergebnis aus Veräußerung)	0,60	0,15
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR (vor Gewinn aus Veräußerung)	0,63	0,15
Verwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.386.967	8.384.546
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR (einschl. Ergebnis aus Veräußerung)	0,59	0,15
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR (vor Gewinn aus Veräußerung)	0,62	0,15

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS FÜR DIE ZEIT VOM 01. JULI 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Gewinn- und Verlustrechnung	01.07.2013 - 30.09.2013	01.07.2012 - 30.09.2012
Umsatzerlöse	122.173	107.683
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-536	737
Andere aktivierte Eigenleistungen	20	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.725	646
Materialaufwand	56.595	56.106
Personalaufwand	45.997	36.885
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.733	9.935
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	9.057	6.139
Abschreibungen	2.938	3.165
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	6.120	2.975
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	169	128
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	969	949
Ergebnis vor Steuern	5.319	2.154
Ertragsteuerergebnis	-1.935	-570
Ergebnis vor Gewinn aus Veräußerung	3.384	1.584
Gewinn aus Veräußerung	-246	0
Ertragsteuerergebnis auf Gewinn aus Veräußerung	4	0
Ergebnis aus Veräußerung	-242	0
Ergebnis der Periode	3.142	1.584
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	2.985	1.473
an nicht kontrollierende Gesellschafter	158	111

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Sonstiges Ergebnis	01.07.2013 - 30.09.2013	01.07.2012 - 30.09.2012
Währungsdifferenzen	-2.153	-239
Cash Flow Hedge	-686	-21
Erwerb Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter unter Buchwert	0	-340
Sonstiges Ergebnis der Periode	-2.839	-599
Gesamtergebnis der Periode	303	985
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	181	864
an nicht kontrollierende Gesellschafter	122	121
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.331.603	8.384.546
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR (einschl. Ergebnis aus Veräußerung)	0,36	0,18
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR (vor Gewinn aus Veräußerung)	0,39	0,18
Verwässertes Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.386.967	8.384.546
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR (einschl. Ergebnis aus Veräußerung)	0,36	0,18
Ergebnis der Periode je Aktie in EUR (vor Gewinn aus Veräußerung)	0,38	0,18

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN, NACH IFRS FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2013 BIS 30. SEPTEMBER 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
	01.01.2013 - 30.09.2013	01.01.2012 - 30.09.2012
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	12.359	6.297
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	9.026	9.758
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	19	44
Veränderung langfristige Rückstellungen	122	-8
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-776	369
Gezahlte Ertragsteuern	-5.443	-3.823
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen	15.307	12.637
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	-11.375	-10.637
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	3.933	2.001
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.159	-3.339
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8	61
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-312	-25.859
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten	0	-1.366
Auszahlungen von Kaufpreisanlagen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-2.991	-2.383
Zahlungssaldo aus dem Erwerb und der Veräußerung von Bankenanleihen (1)	891	-2.974
Zahlungseingang aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	4.733	0
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-830	-35.860
Zugang eigene Anteile	-546	0
Aufnahme von Schuldscheindarlehen	0	69.020
Aufnahme von Bankdarlehen	1.045	392
Tilgung von Bankdarlehen	-261	-19.090
Tilgung von sonstigen Darlehen	0	-47
Zahlungssaldo aus der Übertragung von Kundenforderungen	0	1.507
Erhaltene Zinsen	403	360
Gezahlte Zinsen	-2.465	-2.241
Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	-2.127	-780
Ausschüttungen	-4.184	-4.192
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern	0	-180
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	-8.135	44.749
Summe der Cash Flows	-5.032	10.889
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.954	782
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	-6.986	11.671
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	38.603	31.625
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	31.617	43.297

(1) Im Zwischenabschluss des Vorjahres innerhalb des Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG DER ALLGEIER SE, MÜNCHEN,
NACH IFRS, ZUM 30. SEPTEMBER 2013 (UNGEPRÜFT)

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG (in Tsd. Euro)											
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital	
Stand am 31. Dezember 2011	9.072	11.306	277	-5.154	61.607	4.378	2.236	83.721	4.476	88.197	
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	4.378	-4.378	0	0	0	0	
Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	-340	-340	-660	-1.000	
Dividenden	0	0	0	0	-4.192	0	0	-4.192	-180	-4.372	
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	1.234	0	1.234	364	1.598	
Cash Flow Hedge	0	0	0	0	0	0	-4	-4	0	-4	
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	749	749	33	782	
Stand am 30. September 2012	9.072	11.306	277	-5.154	61.793	1.234	2.641	81.169	4.032	85.201	
Stand am 31. Dezember 2012	9.072	13.327	102	-5.491	61.967	8.364	1.565	88.906	4.503	93.409	
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0	8.364	-8.364	0	0	0	0	
Ausgegebene Aktienoptionen	0	14	0	0	0	0	0	14	0	14	
Dividenden	0	0	0	0	-4.184	0	0	-4.184	0	-4.184	
Zugang eigene Aktien der Allgeier SE	0	0	0	-546	0	0	0	-546	0	-546	
Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	696	696	-2.157	-1.461	
Ergebnis der Periode	0	0	0	0	0	4.973	0	4.973	289	5.262	
Cash Flow Hedge	0	0	0	0	0	0	-1.513	-1.513	0	-1.513	
Bewertungsrücklage Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	-221	-221	0	-221	
Währungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	-2.932	-2.932	-45	-2.976	
Stand am 30. September 2013	9.072	13.341	102	-6.037	66.148	4.973	-2.405	85.194	2.591	87.784	

Sonstige erläuternde Angaben

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODE

Die Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013 der Allgeier SE wurde gemäß den Anforderungen des Paragraphen 37x WpHG aufgestellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 nicht verändert. Betragsangaben

in der Zwischenmitteilung werden – soweit nicht anders angegeben – in Tausend Euro dargestellt. Die Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013 der Allgeier SE wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

EIGENE AKTIEN

In den ersten neun Monaten 2013 hat die Allgeier SE 42.503 Stück eigene Aktien erworben. Der Bestand an eigenen Aktien stieg dadurch von 704.076 Stück am 31. Dezember 2012 auf 746.579 Stück am 30. September 2013.

DIVIDENDE

Im Juni 2013 hat die Allgeier SE aus ihrem Bilanzgewinn eine Dividende in Höhe von insgesamt 4.183.712 Euro gezahlt. Es waren 8.367.424 Stück Aktien dividendenberechtigt. Die Dividende pro Aktie betrug 0,50 Euro.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Quartal 2013 hat die Terna GmbH Zentrum für Business Software, Innsbruck, Österreich, sämtliche Anteile der OPUS Solution AG mit Sitz in Root Längenbold, Schweiz, erworben. OPUS ist Anbieter von auf Microsoft Dynamics AX basierenden Business Software-Lösungen und konzentriert sich auf Kunden mit projektbezogener Geschäftsabwicklung sowie branchenübergreifend auf die Bereiche Personalverwaltung und Lohnabrechnung. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz von 4.275 Tsd. Schweizer Franken (CHF) und ein Unternehmensergebnis von 113 Tsd. CHF. Als Kaufpreis für die erworbenen Anteile

der Gesellschaft wurde ein Festkaufpreis von 540 Tsd. CHF und zwei erfolgsabhängige Kaufpreistranchen von jeweils maximal 270 Tsd. CHF, die vom Erreichen bestimmter Umsatzziele abhängig sind, vereinbart. Der Stichtag der erstmaligen Konsolidierung der Gesellschaft im Allgeier Konzern ist der 31. Januar 2013. Nach der vorläufigen Kaufpreisallokation bringt OPUS Vermögenswerte in Höhe von 2.093 Tsd. CHF und Schulden in Höhe von 1.014 Tsd. CHF mit. Damit steht dem Kaufpreis ein gleich hohes Nettovermögen gegenüber.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Der Vorstand der Allgeier SE versichert nach bestem Wissen, dass die vorliegende Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013 unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken aus der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres sind beschrieben.

Rechtlicher Hinweis

Die vorliegende Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2013 der Allgeier SE enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Allgeier SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen.

Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Finanzkalender 2013

WICHTIGE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN	Datum
Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss 2012	26. April 2013
Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 31. März 2013	15. Mai 2013
Hauptversammlung in München	18. Juni 2013
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2013	14. August 2013
Veröffentlichung Zwischenmitteilung zum 30. September 2013	14. November 2013

Impressum

Herausgeber

Allgeier SE
 Wehrlestraße 12
 81679 München
 Bundesrepublik Deutschland
 Tel.: +49 (0)89 998421-0
 Fax: +49 (0)89 998421-11
 E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

Registereintragung

Amtsgericht München, HRB 198543

Kontakt

Allgeier SE
 Corporate Communications & Investor Relations
 Tel.: +49 (0)89 998421-41
 E-Mail: ir@allgeier.com

Die Allgeier Geschäftsberichte und Zwischenmitteilungen in deutscher und englischer Sprache können im Internet unter www.allgeier.com/de > Investor Relations > Finanzinformation und Finanzberichte geladen oder unter den oben genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen finden Sie auf der Allgeier Website in der Sektion Investor Relations unter: www.allgeier.com/de/investor-relations

